

Noch drei Wochen lang Tests an Autobahn



Die Testzentren für Reiserückkehrer an den drei bayerischen Autobahn-Raststätten und den Hauptbahnhöfen München und Nürnberg werden laut Ministerpräsident Markus Söder bis Ende September wieder abgebaut. Vom Testen der

Reiserückkehrer solle es dann hin zum Testen in den kommunalen Testzentren (Loretowiese) gehen, sagte er am frühen Nachmittag. An den Flughäfen München, Nürnberg und Memmingen bleiben die Testzentren laut Söder dagegen vorerst über den September hinaus bestehen. An den drei Testzentren für Reiserückkehrer an den bayerischen Autobahnen – so auch im Landkreis in Kiefersfelden – ist ab sofort übrigens ein neuer Dienstleister für die Abläufe an der jeweiligen Station zuständig.

Wie Bayerns Gesundheitsministerin Melanie Huml heute erklärte, sei der Vertrag mit dem bisherigen Dienstleister Eurofins gestern ausgelaufen.

Nun übernehmen MKT und Malteser die Stationen an den Autobahnen. Die MKT Krankentransport Schmitt/Obermeier OHG war zum Beispiel als Mitglied der Medizinisches Katastrophen-Hilfswerkes Deutschland e.V. (MHW) bereits vor Ort an der Teststation des Münchner Hauptbahnhofes tätig und führte dort die Testungen durch.

Eurofins bleibe aber für die Abwicklung der Tests im Labor zuständig.

Zuletzt hatte es viel Kritik an den Abläufen bei den Corona-

Tests für Urlaubsrückkehrer gegeben (wir berichteten ausführlich), besonders an den Autobahnen, aber auch an den Flughäfen.

Quelle BR